



**Peter Zürn (Hg.)**  
**Michael Nuber (Hg.)**

***Damit sich erfüllt ...***  
***Mit Matthäus die Bibel lesen***  
(Werkstattbibel, 14)

Stuttgart: Verlag Kath. Bibelwerk 2010. 96 S. €12,80  
ISBN 978-3-460-08514-5

### **Stephanie Feder (2012)**

Der inzwischen nun schon 14. Band der Reihe WerkstattBibel aus dem Schweizer Bibelwerk befasst sich mit dem Matthäus-Evangelium. Weil das Evangelium selbst das Thema schon vorgibt, haben sich die Autor/inn/en entschieden, sich an eben diesem zu orientieren: Der Evangelist Matthäus lässt viele Zitate aus dem Alten Testament einfließen, die er durch die Einbindung im neutestamentlichen Evangelientext einerseits neu zum Thema macht und sie andererseits durch die Neupositionierung auslegt, weil er den alttestamentlichen Zitaten durch ihren neuen Zusammenhang, in dem sie stehen, eine andere Bedeutung zuschreibt. Dieser Zugang – nicht nur auf das Matthäus-Evangelium sondern auf das Alte und Neue Testament bezogen –, wird mit „kanonischer Bibelauslegung“ bezeichnet und ist keine wirkliche Methode. Zudem muss sich dieser Zugang – trotz der zunehmenden Beliebtheit in der Exegese – mit Vorwürfen auseinandersetzen, z.B., dass dieser Zugang dem Fundamentalismus und dem Biblizismus die Türen öffne (vgl. S. 8). Trotz aller Schwierigkeiten und Vorurteile, ist dieses kleine Werkstattbuch ein guter Helfer, wenn es darum geht, mehrere Bibeltexte in Verbindung zu bringen und die Texte gewinnbringend miteinander zu lesen und neu zu deuten. So gibt es z.B. sehr gute Hilfestellungen (S. 39), wie man selbst kanonisch lesen kann. Die Bibelarbeiten sind sehr abwechslungsreich, beziehen sich aber immer auf einen matthäischen Text und stellen dann Verbindungen zu alttestamentlichen Texten wie Elija, dem Exodus, den Psalmen oder dem Thema „Ägypten“ her. Auf den ersten Seiten findet sich eine umfassende Einleitung, die sehr gut verständlich geschrieben ist und sowohl in die kanonische Bibelauslegung als auch in das Matthäusevangelium einführt.

Den Autor/inn/en war die Vielstimmigkeit, die das kanonische Lesen ermögliche und bewusst mache, ein wesentliches Anliegen. Die vielen unterschiedlichen Texte, die miteinander ins Gespräch gebracht werden, zeugen von genau dieser Vielstimmigkeit und ermöglichen Leiter/inne/n von Bibelgruppen einen unkomplizierten, kompetenten Eindruck von der kanonischen Bibelauslegung zu gewinnen und diesen an Teilnehmer/inne/n von Bibelgruppen weiterzugeben.

**Zitierweise:** Stephanie Feder. Rezension zu: *Peter Zürn u.a. (Hg.): Damit sich erfüllt ... Stuttgart 2010*  
in: bbs 9.2012  
<[http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Zuern\\_Mt.pdf](http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Zuern_Mt.pdf)>